Antragsteller: Ortsverein Oberneuland	2012	A 16

Der Landesparteitag möge beschließen:

Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept für Oberneuland aussetzen

Der Landesparteitag fordert den Senat und die SPD-Bürgerschaftsfraktion auf, das Kommunale Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen für den Ortsteil Oberneuland auszusetzen und ein Bürgerbeteiligungsverfahren einzuleiten, um den Bedarf eines Vollsortimenters zu prüfen.

Begründung:

Die Menschen vor Ort in Oberneuland wollen die Ansiedlung eines Vollsortimenters im Ortskern von Oberneuland nicht. Dies beweist eine Unterschriftenaktion, bei der sich in kürzester Zeit ungefähr 3000 Menschen beteiligten. Des Weiteren organisierte die SPD Oberneuland innerhalb eines Jahres über 30 Stände an drei Standorten, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Auch im direkten Gespräch gab es keine positiven Rückmeldungen auf den Vollsortimenter.

Bei der Präsentation des Investors im Beirat im April 2012 wurde deutlich, dass der Vollsortimenter und die neuen kleineren Ladengeschäfte, die zusätzlich im Gebäudekomplex entstehen sollen, keine Ergänzung zu den bestehenden Läden der Mühlenfeldstraße (Entfernung ca. 100m) sind. Die Aufzählung beinhaltete ausschließlich Läden, die es bereits in der alten Oberneulander Geschäftsstraße gibt. Es kommt also nicht zu einer Erweiterung des Angebots für die Bevölkerung vor Ort, sondern zu einer Verdrängung alteingesessener Geschäftsleute.

Beschlussempfehlung des Landesvorstandes:
Überweisung an Bürgerschaftsfraktion als Material.